



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

„Her mit der besseren Zukunft“ - Maja Göpel auf der re:publica22

„Die Irreversibilität der Veränderung ökologischer Systeme in ihrer Regeneration ist, glaube ich, einfach noch nicht begriffen worden.“ Mit dieser Aussage unterstrich Prof. Dr. Maja Göpel, Frauenringsfrau 2022, in aller Kürze die Dringlichkeit der Klimakrise auf der Bundespressekonferenz im März 2019. Die in diesem Zeitraum von ihr mitbegründete Initiative „Scientists for Future“ macht seitdem als Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen aller Disziplinen auf die Herausforderungen der globalen Klima-, Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitskrise aufmerksam. In ihrer Keynote auf der re:publica22 befasste sie sich mit dem Thema System Change: Der Tanz zwischen Vergehen und Entstehen. Zu finden unter:

https://www.youtube.com/watch?v=Ylql_4epV-Y&list=PLAR_6-tD7IZWZfd41BA5PVDhJz-6tcGJV&index=47

re:publica 2022: Let`s Talk about Queer Media

Queere Menschen haben sich mit den Initiativen #ActOut und #OutInChurch über Medien in die Öffentlichkeit gewagt und damit ein großes Echo ausgelöst. Doch wie queer sind deutsche Medien im Jahr 2022 tatsächlich und wie kann Storytelling diverse Lebenswelten noch besser abbilden? Darüber sprachen Julia Jaroschewski, Sonja Peteranderl, Juliane Löffler, Themi Wolf, Florian Prokop, Nadine Lange, Kerstin Polte auf der Digitalmesse re:publica, die vom 8.-10. Juni 2022 in Berlin stattfand. Der Talk ist zu finden unter:

https://www.youtube.com/watch?v=e9HNjlp6df0&list=PLAR_6-tD7IZWZfd41BA5PVDhJz-6tcGJV&index=13

„Geschlecht ist vieldimensional“

Ob der kurzzeitig abgesagte Vortrag von Marie-Luise Vollbrecht über Zweigeschlechtlichkeit an der Humboldt-Universität Berlin oder die Ankündigung zum neuen Selbstbestimmungsgesetz: Ständig gibt es einen neuen Anstoß für die sogenannte Transdebatte, die in Deutschland seit Monaten vehement geführt wird. Aber worüber wird hier eigentlich debattiert? Darüber spricht die Soziologin mit Schwerpunkt Gender Studies an der Universität München Paula-Irene Villa Braslavsky in einem Interview in der taz. Zu finden unter:

<https://taz.de/Soziologin-ueber-Transgender/!5865423/>

Kein Grund zu feiern!

Schwangerschaftsabbrüche sind in Deutschland noch immer kriminalisiert. Was für Veränderung gebraucht wird, beschreibt Josephine Apraku in ihrer Kolumne im Missy Magazine. Die neue Ausgabe 04/2022 erscheint ab Montag, den 18. Juli.

<https://missy-magazine.de/blog/2022/07/11/kein-grund-zu-feiern/>